

Hr. Dr. Seifert (son.) nimmt den **Dr. Wollfus** gegen die Angriffe des **Hr. Stadthagen** in Schutz. **Dr. Wollfus** ist ein Ehemann, der keineswegs so laune Ansichten vertritt, wie sie der **Hr. Stadthagen** in der vorigen Sitzung ausgesprochen hat. In diesem Punkte hat er sich nicht um einen komplizierten Streitgespräch, sondern nur um den Verlauf eines Hinwegs. **Dr. Wollfus** geht keineswegs davon aus, überall die Rechte zu drücken, er hätte sogar in 350 Fällen eine höhere Rente vorgeschlagen als der behandelnde Beamtenbesitz. Herr **Stadthagen** habe sich aus seinen Mädel einen ungenügenden Gehalt verdient. **Dr. Seifert**.

Hr. Wollfus (mülth.) weist ebenfalls die Angriffe **Hr. Stadthagen** gegen die Beamtenbesitzer als unbedeutende Beschuldigungen zurück. Dagegen stimmt er darin mit dem **Hr. Stadthagen** überein, daß den Besorgenden der Beamtenbesitzer nicht ungenügend zu sein, sondern nur um den Verlauf eines Hinwegs. **Hr. Stadthagen** hat 10-12.000 M. gewährt werden dürfen.

Stadthagen **Hr. Stadthagen**: Ich kann Ihnen mitteilen, daß mir hier das Material zugegangen ist, über die Maßnahmen, die von den Beamtenbesitzern zum Zweck der Beamtenbesitzer getroffen sind. Darum soll weiter, daß eine ganze Anzahl von Beamtenbesitzern schon eigene Aufschreibeweise angefertigt haben. Ich hoffe, daß auf diesem Wege Fortschritte erzielt werden können. Ich hoffe, daß auf diesem Wege Fortschritte erzielt werden können. Ich hoffe, daß auf diesem Wege Fortschritte erzielt werden können.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Hr. Stadthagen meint, in vielen Fällen sei bei der Abschreibung in ungenügender Weise die Mithilfe der Arbeiterinnen zu erhalten. Er ist der Ansicht, daß die Beamtenbesitzer nur eine Mithilfe von Arbeitnehmern in diesen Fällen nicht nötig. Es ist durchaus gelegentlich verbunden worden. Ich glaube zu, es wäre ein idealer Zustand, wenn die Besorgenden der Beamtenbesitzer ihre Tätigkeit ungenügend ausüben würden.

Ausland.

Der südafrikanische Krieg.

Wie aus Seilschiff gemeldet wird, haben Dewet und Steyn vor acht Tagen die Hauptlinie der britischen Armee in der Gegend von Waterloo auf dem Marsche nach dem Westen überschritten. Das englische Heereskommando stellt mit, daß die Verwundung von Lord Methuen's Schwerkere ist, als anfänglich vermutet worden war, und daß sich kein Zustand bedeutend verschlechtert hat. Das Wundloch, welches bisher einen normalen Verlauf hatte, nahm Dienstag Abend einen ersten Charakter an. Lord Methuen ist auf Albarka eingetroffen, wo sie sofort von der Verwendung ihres Gutes unterrichtet wurde und nach Südrift zurückkehrte. Die Daily Mail meldet, daß die Operationen Lord Methuen's die letzten sein sollten, da ihm Südrift eine Stellung im Generalstab zu Pretoria angeboten hat. Weiter unter London gemeldet wird, daß die Kriegsmuster Dienstag-Abendmittag in der Angelegenheit des Ausbruchs von Methuen's gegen Kruginger eine längere Audienz bei dem König. Aus Gwaiam über die Niederlage Lord Methuen's, so werden englische Blätter, hat sich in London ein angenehmer Vorläufer beifallen erkennen - oder sollte der gute Muth dazu Ausschreitung, wie sie die Geschichte mit sich gebracht hat, zu dem berechtigten Schicksal veranlaßt sein?

In London ist man nicht unwillig, die Schuld an der Niederlage Methuen's dem Ungehörigkeit dieses Generals zuzuschreiben, sondern nicht den Grund der verschiedenen Mithilfe, welche die englischen Truppen in letzter Zeit betroffen haben, in einer Ueberlastung derselben. Es verläutet, Mithilfe solle der abmilitaristischen Arbeit, die ihn an persönlicher Führung der Truppen sehr behindert, zum Teil entbunden werden, wodurch ihm ermöglicht werden soll, sich an die Spitze eines groben britischen Armeekorps zu stellen. Seine Operationen sollen sich dann hauptsächlich gegen Dewet richten. Südrift's Verhältnisse geben eine Aufklärung über 326 von Methuen's 1200 Mann.

Die römische Tribune übertrug in englischen Niederlage sehr richtig - England liegt vor folgendem Dilemma, entweder **Berichtigung** an die Imperialismus oder aber **Entwicklung** zum Militarismus.

Oesterreich-Ungarn.

Der ungarische Unterrichtsminister erklärte am Dienstag in Verantwortung einer Interpellation, daß er gegen die Abschaffung des deutschen Sprachunterrichts in den Budapester Kommunalhörsälen im Sinne der Gesetzgebung nichts thun könne. An allen Mittelschulen jedoch werde dieser Unterricht unbedingt aufrecht erhalten.

Schweden.

Die Regierung hat geteilt einen Vorschlag betr. **Ausscheidung** des politischen Stimmrechts vorgelegt. Hiernach soll jeder, der das 25. Lebensjahr erreicht hat und das bürgerliche Stimmrecht besitzt, auch das politische Stimmrecht haben. Ausgenommen sind diejenigen, welche die finanzielle oder funktionäre Stener in den letzten zwei Jahren nicht bezahlt haben, welche Verpflichtung vor Ablauf ihrer Dienstzeit, Verheiratete Personen und welche, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, sollen zwei Stimmen haben.

Rodamerica.

Zur Verhütung einer **Chinesen-Einwanderung** hat Canada eine Taxe von 500 Dollars auf jeden chinesischen Einwanderer beschlossen.

Halle und Umgegend.

Halle, 13. März.
- [Zum Kapitel Ordnungstrafe] Von einem bemerkenswerten Kammergerichtsurteil wird auch das Bericht beiläufig: Das Amtsgericht in Halle gab am 9. Februar 1902 dem Handelskammer durch Verfügung vom 26. November 1900 den Widerspruch H. unter Androhung einer Ordnungstrafe auf, insofern einer gewissen Zeit ihr kein Geschäft eine Firma zu Eintragung in das Handelsregister angemeldet. H. hatte vorbestanden, die Eintragung in das Handelsregister ohne Abhaltung eines Termins zur Eintragung der Sache durch Verfügung vom 15. Januar 1901 seine Verfügung vom 26. November 1900 wieder auf, weil H. nicht unter den § 2 des Handelsgesetzbuchs falle. Auf Beschwerde der Handelskammer bezüglich das Amtsgericht am 13. Februar 1901: „Das Amtsgericht zu Halle wird verurteilt, die Eintragung des H. in das Handelsregister demselbst herbeizuführen, indem es den § 2 des Handelsgesetzbuchs auf H. für anwendbar erachtet. Der Verfügung wurde zunächst nur der Handelskammer zugestellt. Wie an etliche das Amtsgericht unter Bezugnahme auf die landgerichtliche Entscheidung gegen den H. eine neue Instanzverordnende Verfügung vom 26. Februar 1901 leitend Ernennung der Anmeldung der Firma H. erobert hiergegen rechtzeitig Einspruch. Nennsch wurde ihm der langfristige Verstoß am 16. März 1901 zugestellt. Das Amtsgericht beistimmte demnach seine Finanzverordnende Verfügung vom 26. Februar 1901 und gab H. an die Hand, den Verstoß des Amtsgerichts durch weitere Beschwerde anzufechten. Diese weitere Beschwerde des H. ist verworfen worden, indem u. a. ausgeführt wurde: In dem Reichs-Verwaltungsgerichtsurteil der das Zwangsverfahren behufs Herbeiführung einer Anmeldung zum Handelsregister erlassen wurde. Die für den gegebenen Fall in Betracht kommenden Vorschriften dieses Gesetzes seien dahin: „Der Verstoß ist, sobald ein Antrag zum Eintrag in das Handelsregister unter Androhung einer Ordnungstrafe anzuführen, innerhalb einer bestimmten Zeit seiner gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen oder die Unterlegung mittels Einspruchs gegen die Verfügung zu rechtfertigen. Die Beschwerde gegen diese Verfügung ist unzulässig. Wird rechtzeitig Einspruch erhoben, so hat das Gericht, wenn sich der Einspruch nicht ohne weiteres als begründet erweist, zur Erörterung der Sache den Beteiligten zu einem Termine zu laden. Wird der Einspruch für begründet erachtet, so ist die erlassene Verfügung aufzuheben; andernfalls hat das Gericht den Einspruch zu verwerfen und die angeordnete Strafverfügung, vorbehaltlich der Befugnis, in geeigneten Fällen seine oder eine geringere Strafe zu bestimmen. Gegen den Verstoß, durch welchen die Ordnungstrafe festgesetzt oder ver-

setzt worden ist, findet die sofortige Beschwerde statt. Wird in dem behufs Herbeiführung der Anmeldung einer Firma zum Handelsregister eingeleiteten Rechtsverfahren in das Verfahren die Beschwerde eingeführt, so ist die Beschwerde vom dem Amtsgericht vor Abhaltung des Termins zur Erörterung der Sache aufgehoben, demnach aber auf Beschwerde der Handelskammer das Institut zum Amtsgericht angewiesen, dem Rechtsverfahren fortzusetzen zu geben. Es findet gegen den langfristigen Verstoß eine weitere Beschwerde seitens des mit der Ordnungstrafe Bedrohten nicht statt.

**Die Nennen des Südländ-
Ihringischen**
Heller und Berendts-Bereits sind in diesen Tagen nach folgendem Programm fort: Am Samstagabend kommen bei Torgau, am 19. und 20. Juni kommen bei Magdeburg; Anfang Oktober an zwei Tagen Nennen an den Wollendorfer Wielen bei Halle. Die letzten Nennen waren besonntlich im vergangenen Jahre von Halle nach Torgau verlegt worden, weil unter anderem anderem dem damaligen Reich von 1900 M. abgeholt hatte; nachdem jedoch von 2000 M. zum Erlös dafür zugestimmt ist, hat der Verein wieder die Wollendorfer Wielen als Nennort erwählt, und zwar um so lieber, als die Großstadt Halle ja, was den Reich der Nennen anbelangt, noch andere Elemente bietet als das in weniger vortrefflichen Oegen gelegene weit kleinere Torgau.

Im Bezirk "Frauenbildung" sprach Präsident **Office Seloman** aus Berlin über Konsumentenmoral und Käuferinnenverne. Redner wies auf den großen Einfluß hin, den die Frauen als Hauptkäuferinnen einer großen Menge von Verbrauchsgegenständen haben würden, wenn sie sich mehr über ihren dabei zuzulassenden Maßstab bemühten. Diesem Ziel müsse sich die Warenhersteller bemühen, indem sie in weniger vortrefflichen Oegen gelegene weit kleinere Torgau. Die Verhältnisse der Warenhersteller sind durch die Besorgenden schwerer. Das Einführen hat am Abend, das letzte Besondere notwendiger Sachen ist eine böse Angelegenheit, welche oft nur ihren Grund in der Unwissenlichkeit der Käuferinnen haben. Die Käuferinnen sind in der Eile zu beeindrucken, und die Verkäuferinnen sind in der Eile zu beeindrucken. Die Käuferinnen sind in der Eile zu beeindrucken, und die Verkäuferinnen sind in der Eile zu beeindrucken. Die Käuferinnen sind in der Eile zu beeindrucken, und die Verkäuferinnen sind in der Eile zu beeindrucken.

Briefwechsel. Amst. Literatur.
- Ueber das Kaisergericht für das germanische Museum an der Harvard-Universität wird dem **H. A.** einige Einzelheiten mitgeteilt. Unter der großen Anzahl von hervorragenden Bildhauern und Kunstschaffern, deren Photographien Prinz Heinrich dem Präsidenten der Harvard-Universität überreichte, und von denen Nachbildungen hergestellt und dem Museum überwiesen werden sollen, befinden sich unter anderem die berühmten Bildhauer **Bronze**, die sämtliche Stifterstaaten des Hamburger Domes, von denen dieser so vollständige Nachbildungen überhaupt nicht existieren, dann der ganze Ketter des Hamburger Domes, die ganze bairische Hofkirche von Freising, das Gorgonisch des Ulmer Münsters, eine Weiterentwicklung des Holzaltars Herzogin, ferner das Salzbad des Peter Würger, Schlichter's Großer Kuppel und das Stillen Denkmal Friedrich des Großen von Schochow. Viele Nachbildungen sind in natürlicher Größe hergestellt.

Der internationale Congress für angewandte Chemie, der am 12. März in Berlin abgehalten werden wird, wird die nächste Sitzung im Jahre 1903 in Berlin abhalten. Zu diesem Zweck hat sich dort bereits ein Organisationskomitee gebildet, an dessen Spitze Herr Geheimrat Regierungsrat Prof. Dr. Otto M. Witt beehren werden ist.

Der Ersforcher Mittelalters der Wagnel und **Thibaut** Generalmajor **Wagnel** ist, wie aus Petersburg gemeldet wird, gestorben.

Gerechtigkeitsverhandlungen.

Postdam, 12. März. In der Angelegenheit der Verbreitung angeblicher Außerungen des Kaisers über Duelle durch die „Postdamer Zeitung“, deswegen des Generalcommando des Gardecorps gegen den Geheimen Rechnungsrat **Steinhilber**, dem hiesigen verantwortlichen Redakteur der genannten Zeitung **Orlof**, und dem Verleger der Zeitung **Orlof** am Grund des § 186 des Strafgesetzbuchs (Verleumdung) nicht nachweislich wahrer Tatsachen) Strafantrag gestellt hat, hat heute vor der Strafammer des hiesigen Landgerichts die Verhandlung statt. Orlof und Stein wurden wegen öffentlicher Verleumdung, Orlof zu 2 Monaten Gefängnis, letzterer zu 300 M. Geldstrafe und Stein zu 100 M. Geldstrafe und 6 Wochen Gefängnis, auf welche sich die angeblichen Außerungen des Kaisers bezogen haben sollten, wurde die Rehabilitationsbeweisung in der „Postdamer Zeitung“ und dem **Postdamer** „Zentralblatt“ für gegeben. Im Laufe der Verhandlung hatte der Commandeur des ersten Gardecorps **H. O. Orlof** einen Vorwurf gegen die Angelegenheit der Verleumdung des Kaisers nicht geltend gemacht.

Postd., 13. März. Der folgende Kandidat der Theologie **Karl Zitel**, der u. a. auch in Erzdiözese und Duenkibus als angeblicher **Prinzenerzherzog** allerlei Schwandelen berichtet hat, wurde von der hiesigen Strafammer wegen Verleumdung des Kaisers zu 100 M. Geldstrafe und 6 Wochen Gefängnis, auf welche sich die angeblichen Außerungen des Kaisers bezogen haben sollten, wurde die Rehabilitationsbeweisung in der „Postdamer Zeitung“ und dem **Postdamer** „Zentralblatt“ für gegeben. Im Laufe der Verhandlung hatte der Commandeur des ersten Gardecorps **H. O. Orlof** einen Vorwurf gegen die Angelegenheit der Verleumdung des Kaisers nicht geltend gemacht.

Postd., 13. März. Der folgende Kandidat der Theologie **Karl Zitel**, der u. a. auch in Erzdiözese und Duenkibus als angeblicher **Prinzenerzherzog** allerlei Schwandelen berichtet hat, wurde von der hiesigen Strafammer wegen Verleumdung des Kaisers zu 100 M. Geldstrafe und 6 Wochen Gefängnis, auf welche sich die angeblichen Außerungen des Kaisers bezogen haben sollten, wurde die Rehabilitationsbeweisung in der „Postdamer Zeitung“ und dem **Postdamer** „Zentralblatt“ für gegeben. Im Laufe der Verhandlung hatte der Commandeur des ersten Gardecorps **H. O. Orlof** einen Vorwurf gegen die Angelegenheit der Verleumdung des Kaisers nicht geltend gemacht.

Provinzialnachrichten.

Wandburg, 12. März. [Transportprobe.] Die Straßenlokomotiven der hiesigen Dampfstraßen-Firma John...

Wandburg, 12. März. [Neubauarbeiten.] Am 1. April tritt in unserer Bahnhofsstation eine Veränderung ein.

Wandburg, 12. März. [Verlängerte Abfertigung.] Der Wahl des zum Bürgermeister gewählten Abgeordneten Dr. Kersten...

Wandburg, 12. März. [Wortwechsel.] Ein Wortwechsel zwischen dem hiesigen Reichsrichter...

Wandburg, 12. März. [Halt exkurren.] Heute wurde in der Nähe der Gegendlichen Behörde ein halb exkurren...

Wandburg, 12. März. [Ereignis.] Eine neue Anwesenheit der hiesigen Reichsrichter...

Wandburg, 12. März. [Kriminalfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Reins, 12. März. [In Lebensgefahr.] Gestern gelang es einer ihrer Wohnung an der Reichsstraße Nr. 22...

Vermishtes.

Der englische General von Wehnen, der jetzt in die Gefangenenschaft der Russen gerathen ist...

Die Verbrechensfälle in Berlin. Durch die Kriminalpolizei wurden in Berlin zwei alte Buchhändler...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Die Waisenanstalt. Bei der waisenanstalt in Reichenberg waren in der Woche, trotz der Gemeinderath...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

4. Ziehung der 3. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Aus die Gewinne über 172 Mk.' and 'in kleineren Beträgen'.

Letzte Telegramme.

Verwandt, 12. März. Auf der Besprechung 'Abolitionismus' wurden durch vereintwirkende Rednerinnen zwei Vergleiche verurteilt.

Wandburg, 12. März.

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März.

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März.

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März.

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wandburg, 12. März. [Unglücksfall.] Gestern wurde in der Nähe des hiesigen Amtsbahnhofs der Arbeiter J. J. Schöne...

Wetter-Ansichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Schiedst. fortsetzt.)

14. März: Heftig, milde, sehr windig. Strichwetter.

15. März: Milde, heftig, heiss heiter, nachts kalt.

Wetterologische Station zu Halle.

Table with weather data for Halle, including temperature, wind, and precipitation for 12 and 13 March.

Maximum der Temperatur am 12. März 41°C. Minimum in der Stadt vom 12. März am 13. März: -2,5°C.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Aufsichtsrath der Magdeburger Bau- und Kreditbank beschliesst wieder 5 Proz. Dividende. Der Aufsichtsrath der Maschinenfabrik Germania vorm J. S. Schwalbe & Sohn, Chemnitz, beschliesst 5 Proz. Dividende.

Schiffenverkehrs

Bremen, 10. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd Bonn, von Brasilien, S. nach Bremen.

Viehmarkte.

Berlin, 12. März. Städtischer Schlachthofmarkt. Zum Verkaufe standen: 360 Rinder, 2300 Schafe, 3941 Schweine, 2915 Schweine, 1000 Pferde, 1000 Kälber und 1000 Kühe.

Berliner Börse

am 12. März. (Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterd. 3, Brüssel 3, Wien 5. Petersb. 4 1/2 London 3, Paris 2.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table listing various German bonds and state papers with their respective prices and yields.

Deutsche Eisenb.-Prior. Oblig.

Table listing German railway priority obligations with their prices and yields.

Deutsche Eisenb.-St. Prior.

Table listing German railway state priority obligations with their prices and yields.

Eisenb.-Prior. Obligations.

Table listing various railway priority obligations from different countries.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Table listing railway common stocks with their prices and yields.

Industrie-Aktionen.

Table listing various industrial stocks with their prices and yields.

Ansländ. Eisenb. Stamm- u. Stamm Prior. Aktien.

Table listing Swedish railway common and priority stocks.

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbörse.

Table listing mortgage, pledge, and annuity market data.

Königprinz Wilhelm in von New York nach Bremen. Prinz Heinrich 8. von Ostpreußen in Bremen. Prinz Heinrich 8. von Ostpreußen in Shanghai.

Table showing water levels (Wasserstände) at various locations like Berlin, Potsdam, and Magdeburg.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abnehmenden.

Table showing water levels for Moldau, Inar, Eger, and Elbe.

Aussig, 12. März. Von den oberen Plätzen wandert 17.000 Wochengeld. Heutige Fahrliste - Zoll Ostpr. Max. Fracht nach Magdeburg ohne Abrechnung.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table listing various mining and smelting companies with their prices and yields.

Bank Aktien.

Table listing various bank stocks with their prices and yields.

Leipziger Börse, 12. März.

Table showing the Leipzig stock exchange for March 12, including various stocks and bonds.

